

zum
Lehrdienst
hier

e - t e a c h i n g

Ausgabe 7 - 2010

Neuerscheinung

Broschüre: Der gute Hirte
Autor: Markus Rex
Seitenzahl: 50
Preis: 6,00 EUR
(zuzügl. Versand)
Lieferung erst ab August
möglich (wegen Urlaub).

Dieses Buch ist keine bloße Auslegung von Psalm 23. Vielmehr ist es ein Studienkurs zum Bild des guten Hirten. Dazu geht es Hinweisen aus der gesamten Schrift nach und beleuchtet den Hirtendienst, wie er zu biblischen Zeiten aussah. Dies wiederum hilft dem Leser, den gegenwärtigen Dienst Jesu als guter Hirte

Das Miteinander in der Gemeinde

Im Neuen Testament finden wir verschiedene Bilder und Vergleiche für die Gemeinde. Ein Bild allein reicht eben nicht aus, um die Gemeinde ausreichend zu beschreiben. Jedes Bild will uns einen ganz bestimmten Aspekt vermitteln. Die vielen Aspekte zusammengenommen helfen uns, eine Vorstellung von Gemeinde aus Gottes Sicht zu haben.

Einer der besten Vergleiche für die Gemeinde ist die Familie. Als Christen gehören wir zur Familie Gottes. Wir sind aus Gott geboren (Joh. 1:12), Gott ist unser Vater (Eph. 3) und untereinander sind wir Geschwister. Jedes Kind braucht eine Familie. Soziale Einrichtungen, mit wieviel Engagement und Ideal sie auch geführt sein mögen, können eine gesunde und starke Familie nicht ersetzen. Genauso braucht jeder Christ seine

Der menschliche
Körper
als
Bild für die Gemeinde

1. Korinther 12:12-27
(übersetzt aus der engl.
Message Bible - Kommentare
eingefügt)

"Schon an eurem eigenen Körper könnt ihr leicht erkennen, wie sie (die verschiedenen Gaben) zusammenwirken. Euer Körper besteht aus verschiedenen Teilen - Gliedmaßen, Organe, Zellen - aber egal wie viele Teile du benennen kannst, es ist immer noch ein Körper. Genauso ist es mit Christus. Durch Seinen einen Geist haben wir uns

besser zu verstehen und für sich in Anspruch zu nehmen.

Zur Bestellung (mit Angabe der Lieferanschrift) [hier klicken](#)

Gemeinde. Im Grunde gibt es eigentlich nichts, was die Gemeinde ersetzen könnte.

In der Gemeindefamilie gibt es geistliche Eltern, große und kleine Geschwister. Und natürlich gibt es auch Regeln, aber vor allem kümmert man sich umeinander. Es gibt eine ausgewogene geistliche Kost genauso wie Korrektur, falls notwendig.

"Ja, Gemeinde ist im Prinzip schon richtig. Für mich ist es aber nichts!", argumentieren manche Christen. Das ist dasselbe, als würden sie sagen: "Ich glaube schon an die Wichtigkeit der Ehe und Familie, aber deshalb muss ich doch nicht selbst heiraten, um Sex zu haben!"

Ein wesentliches Merkmal der neutestamentlichen Gemeinde ist die Gemeinschaft der Gläubigen untereinander. Die Gemeinde im Neuen Testament spiegelt weniger eine Institution wieder, sondern eher das gemeinsame Treffen miteinander, bzw. die Gemeinschaft der Heiligen untereinander. Das Wort "Gemeinde" bedeutet ja auch "Versammlung".

von dem Stückwerk und der Einschränkung des einzelnen Lebens verabschiedet. Jeder von uns war unabhängig und hatte selbst das Sagen. Aber dann kamen wir in ein weites und vereintes Leben hinein, in welchem Er in allem das letzte Wort hat. (Durch unsere Taufe haben wir das mit Wort und Tat proklamiert.)"

Kommentar: *Gott hat uns so erschaffen, dass wir einander brauchen und aufeinander angewiesen sind. Nur gemeinsam können wir das zufriedenstellend ausführen, wozu Gott uns beauftragt hat. Dies bedeutet auch, dass durch jede Unterlassung an Mitarbeit und Hilfeleistung des Einzelnen eine Lücke gerissen wird, die nur durch [weiterlesen](#)*

Apostelgeschichte 2:42

Und sie blieben beständig in der Lehre der Apostel und in der Gemeinschaft und im Brotbrechen und in den Gebeten.

Ein anderes Wort für Gemeinschaft (grch.: koinonia) ist Anteilnahme. Das bedeutet sowohl das ehrliche Interesse am Leben des anderen als auch, dass man sich selbst anderen gegenüber aufrichtig mitteilt. [weiterlesen](#)

Markus Rex

Dieses e-teaching darf an Freunde weitergeleitet werden!